

Mitteilungen

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

„Aus der UAW-Datenbank“

Misslungene Explantation des implantierbaren Kontrazeptivums Implanon®

Implanon® ist ein gestagenhaltiges Stäbchen zur Empfängnisverhütung (Wirkstoff Etonogestrel, der aktive Metabolit von Desogestrel). Es wird subkutan an der Innenseite eines Oberarms implantiert und soll bis zu drei Jahren wirksam sein. In Deutschland wenden es circa 150 000 Frauen an (1). Die Fachinformation weist darauf hin, dass „das Implantat jederzeit auf Wunsch der Anwenderin wieder entfernt werden kann“.

Der AkdÄ wurde von einer 21-jährigen Patientin berichtet, bei der das nicht gelang. Das Stäbchen ließ sich trotz eingehender Suche mittels Palpation, Ultraschall und MRT sowie zweimaliger operativer Exploration des Oberarms (davon eine in Vollnarkose) nicht auffinden. Ein Etonogestrel-Spiegel wurde zwar nicht bestimmt, es bestand jedoch seit der Implantation eine Amenorrhoe.

Weitere Berichte über schwierige oder misslungene Versuche, Implanon® zu ent-

fernen, liegen vor (2). Eine betroffene Ärztin schreibt: „Ich bin durch den Eingriff ungewollt sterilisiert worden!“ In der Fachinformation fehlt ein entsprechender Hinweis.

Eine Reihe weiterer, gestagenbedingter UAW sind unter Implanon® beschrieben, darunter Gewichtszunahme, Depressionen, Libidoverlust und Blutungsunregelmäßigkeiten. Auch wurden Fälle berichtet, in denen es nach inkorrekt reiner Einlage zu ungewollten Schwangerschaften kam (3).

In mehreren Internet-Foren tauschen Frauen ihre Erfahrungen mit Implanon® aus (4, 5). Hier finden sich weitere Berichte von Frauen, bei denen Implanon® nicht lokalisiert und explantiert werden konnte, sei es im Zusammenhang mit UAW oder wegen Kinderwunsch.

Die AkdÄ empfiehlt, Implanon® nur mit großer Zurückhaltung und nur nach ausführlicher Aufklärung der Patientin

anzuwenden. Der Hersteller wird aufgefordert, röntgenologisch darstellbare Implantate zur Verfügung zu stellen. Auch sollte er die Fachinformation und die für Patienten angebotenen Informationen, zum Beispiel im Internet, entsprechend der wahren Datenlage korrigieren.

Bitte teilen Sie der AkdÄ alle beobachteten Nebenwirkungen (auch Verdachtsfälle) mit. Sie können dafür den in regelmäßigen Abständen im Deutschen Ärzteblatt auf der vorletzten Umschlagseite abgedruckten Berichtsbogen verwenden oder diesen aus der AkdÄ-Internetpräsenz (www.akdae.de) abrufen.

Literatur

1. Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF): Leitlinie Empfängnisverhütung. Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG), AWMF-Leitlinien-Register Nr. 015/015; letzte Aktualisierung: 14. Juli 2004.
2. Netzwerk aktuell. *arznei-telegramm* 2006; 36: 84.
3. Organon GmbH: Fachinformation „Implanon®“. Stand: Januar 2005.
4. Webforum „Implanon® – ein Gestagenpräparat“: <http://www.gyn.de/verhuet/implanon.php3?lng>. Zuletzt geprüft: 5. 3. 2006.
5. Webforum „Verhütung mit Hormonimplantat“: <http://forum.topwebmaster.net/extern/de/Cadde/topic/1845>. Zuletzt geprüft: 5. 3. 2006.

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin, Telefon: 0 30/40 04 56-5 00, Fax: 0 30/40 04 56-5 55, E-Mail: info@akdae.de, Internet: www.akdae.de □

Deutscher Ärztekongress in Berlin

vom 18. bis 20. September 2006

In Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Berlin

Kongressleitung: Prof. Dr. R. Gotzen, Prof. Dr. M. Paul, Prof. Dr. W. A. Scherbaum

Partner: Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V., KV Berlin, Berufsverband Deutscher Internisten e.V., Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Veranstaltungsort: Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow Klinikum/Lehrgebäude, Augustenburger Platz

Kongress Themen: Klinische Pharmakotherapie • Kardiologie in Klinik und Praxis • Kardiovaskuläre Erkrankungen • Hypertonie • Nephrologie • Endokrinologie und Diabetologie • Rheumatologie • Allergologie • Neue Therapieverfahren in der Onkologie • Schlaganfall • Organtransplantation • Pneumologie • Hepatologie • Palliative Maßnahmen in der Gastroenterologie • Adipositas und kardiometabolische Risiken • Enterale Ernährung • Venöse Thromboembolien • Infektionskrankheiten • Neurologisch-psychiatrischer Untersuchungskurs • Informationskurs Manuelle Medizin • Osteopathie • Homöopathie • Ozon-Therapie • Männermedizin • Psychosexuelle Störungen • Eheprobleme im ärztlichen Beratungsgespräch • Impf-Refresherkurs/Impfakademie • Kritischer Umgang mit Arzneimitteln • Allgemeinmedizin • Qualitätsmanagement in der Arztpraxis • Case-Management • Praxisabgabe/Ärztliche Niederlassung • Neue Vertrags- und Versor-

gungsformen • Arzthaftung – Behandlungsfehler • Der neue EMB • Karriereplanung/Karrieremöglichkeiten für junge Mediziner • Seriöses IGeLn

Quickinform: Schmerz, Antithrombotische Therapie, Update lipidsenkende Therapie

Kurse: Praxisorientierte Sonographie-Refresherkurse • Langzeit-EKG • Lungenfunktionskurs • Reanimations-Update • Notfall in der (Arzt-)Praxis/Notfallmanagement • Diagnostik der tiefen Extremitätenvenenthrombose • Kindliche Notfälle und Reanimation

Weitere Veranstaltungen: 39. Deutscher zahnärztlicher Fortbildungskongress, 35. Pflegefachtagung (DBfK), 14. Physiotherapie-Forum (ZVK), MTA-Fortbildung (dvta), Arzthelferinnen-Fortbildung (BdA), Arzt-Patienten-Forum

Zertifizierte Fortbildung

Veranstalter: Charité – Universitätsmedizin Berlin, Kongressgesellschaft für ärztliche Fortbildung e.V., MEDICA Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e.V.

Organisation/Auskunft: MedCongress GmbH, Postfach 70 01 49, 70571 Stuttgart, Telefon: 07 11/72 07 12-0, Fax: 72 07 12-29, E-Mail: info@deutscher-aerztekongress.de, Internet: www.deutscher-aerztekongress.de □